



Regelmäßig werden neupostolische Gottesdienste im Kurt-Schuhmacher-Heim in Essen-Überruhr gefeiert. Im Regelfall finden diese einmal im Monat in einem kleineren Kreis statt. Am Sonntag, dem 2. Juni 2024 war alles anders. Mit der ganzen Gemeinde Essen-Überruhr wurde der Gemeindesonntag im großen Saal des Heimes gefeiert.

Der Leiter des Bezirks Ruhr-Mitte, Bezirksevangelist Holger Stramka, leitete diesen ersten Sonntagsgottesdienst im Juni.

Nach dem Eingangslied „Wie ein Hirt, sein Volk zu weiden“ diente das Bibelwort aus Johannes 21,16 als Grundlage für den Gottesdienst: „Spricht er zum zweiten Mal zu ihm: Simon, Sohn des Johannes, hast du mich lieb? Er spricht zu ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich lieb habe. Spricht Jesus zu ihm: Weide meine Schafe!“

Zu Beginn seiner Predigt ging der Bezirksevangelist auf die aktuellen Termine ein. Vor kurzem haben die Gläubigen Pfingsten erlebt, heute diesen Gottesdienst in einer ganz besonderen Zusammensetzung, in den nächsten Wochen stehen das Bezirksfest mit dem Bezirksgottesdienst an. Dem folgen der Jugendtag sowie der Gottesdienst mit Stammapostel Jean-Luc Schneider, in dem Bezirksapostel Rainer Storck in den Ruhestand treten wird. „Wenn unser himmlischer Vater es schafft, jetzt Freude in unsere Herzen zu legen, dann ist viel geschafft“, so der Bezirksevangelist.

Nur die Liebe zählt

Das Bibelwort stammt aus der Begebenheit, als Jesus Petrus dreimal fragte, ob er ihn lieb habe. „Warum es ausgerechnet dreimal war, wissen wir heute nicht. Aber Petrus war sicher, dass er Jesus lieb hatte. Und genau darum ging es. Nur die Liebe zählt“, so der Bezirksevangelist.

Auf der Grundlage dieser Liebe bekam Petrus den Auftrag, die Lämmer und Schafe zu weiden; bei einer anderen Gelegenheit hatte Jesus Petrus bereits als den Felsen gekennzeichnet, auf welchen seine Gemeinde gebaut wird. Dabei gab er die Zusage, für Petrus zu beten. Genau auf dieser Zusage wird auch heute der Petrusdienst durch den Stammapostel ausgeführt.

Jesus schützt seine Kirche durch den Petrusdienst, der damals wie heute aktiv ist. Dieser Dienst sorgt dafür, dass die Kirche bestandssicher ist. Und diese gibt uns allen Schutz und Sicherheit.

Handlungsauftrag

In seiner Co-Predigt sprach der Gemeindevorsteher Priester Ralf Schönert besonders die Kinder an. Er verdeutlichte, dass Jesus Petrus zuerst die Aufgabe gab, sich um die Lämmer zu kümmern. Die Kinder stehen und standen immer im Mittelpunkt. Jesus machte auch deutlich, dass es sich um seine Schafe handelt und dass die Apostel für die Pflege verantwortlich sind. Heute tragen Frauen und Männer Amtsgaben, um dies in enger Verbindung mit dem Apostelamt auszuführen.

Nach der Sündenvergebung und Feier des Heiligen Abendmahles wurde dieser Gottesdienst im Heim mit dem Segen beendet.

Vor Beginn des Gottesdienstes wurde eine Glaubensschwester durch den Bezirksevangelisten im Auftrag des Apostels wieder in die Neuapostolische Kirche aufgenommen.

5. Juni 2024

Text: Daniel Reukauf

Fotos: Daniel Reukauf

